

## KIRCHHÖRDE

Grundstein  
wird gelegt

KIRCHHÖRDE. Nach dem Spatenstich Ende April wird im Laufe des Baus des neuen Gemeindehauses der Patroklus-Kirche, Wunnebergstraße 1, der Grundstein gelegt. Für Freitag (4. 7.), 16 Uhr, lädt die Kirchengemeinde Nachbarn, Gemeindeglieder und Freunde dazu ein.

RN 1.7.2014

## STADTTEIL-NACHRICHTEN

für den Stadtbezirk **Hombruch**

Mittwoch, 9. Juli 2014

DOSLO2, Nr. 156, 28. Woche

Hombruch

## 14 Jahre bis zur Grundsteinlegung

Philippus-Gemeinde feiert Baubeginn des neuen Gemeindehauses

KIRCHHÖRDE. Seit nunmehr 14 Jahren verfolgt Bau-Kirchenmeister Marc-Oliver Lenz den Neubau des Gemeindehauses der Philippus-Gemeinde. Die Verwirklichung seines lang gehegten Traumes rückt näher: Denn nach dem Spatenstich wurde am Freitag auch der Grundstein zum neuen Gemeindehaus an der Wunnebergstraße 1 verlegt.

Für eine Grundsteinlegung sei es ja schon fast zu spät, erklärte Pfarrer Michael Nitzke augenzwinkernd. Die Mauern des Bauwerks seien ja bereits hoch. Zu dem Grundstein, der später im Bauwerk als P und Kreuz sichtbar sein soll, packte Nitzke noch einen Sack französische Euros. Als Anspielung auf das WM-Viertelfinale zwischen dem DFB-Team und der Equipe Tricolore. „Wir haben euch im Sack“, schickte Nitzke in Richtung des französischen Teams.

Denn ähnlich mühevoll wie der Sieg des DFB-Teams gestalteten sich die Planungen für den Neubau. „Seit ich vor 14 Jahren Mitglied des Presbyteriums geworden bin, habe ich auf einen Neubau hingearbeitet“, erklärte Marc-Oliver Lenz. Erst seit 2010 laufen die Planungen für das



**Pfarrer Michael Nitzke (2.v.l.) und Wolfram Schleifenbaum (M.) hatten den Grundstein mit der typischen Zeitkapsel samt Datumsdokumenten versehen.**

RN-FOTO KORTMANN

Gebäude. Erst durch die Kooperation mit der HS-Wohnungsbaugesellschaft wurde der Kauf des Grundstückes für die Gemeinde möglich.

**Pläne von 2013 umgesetzt**

Die Pläne, die im Juli 2013 vorgestellt wurden, würden so gut wie eins zu eins so umgesetzt, so Marc-Oliver Lenz. Das neue Gemeindehaus wird halbunterkellert. Im Kellergeschoss entstehen Büros und Lagerräume. Im Erdgeschoss wird es eine große Küche, ei-

nen Saal für bis zu 198 Personen und einen Raum für die Kinder- und Krabbelgruppe sowie eine Terrasse geben. Eine Dachterrasse entsteht im Obergeschoss, dort wird ein Raum für die Jugend und eine Küche entstehen. Das Haus wird mit einem Fahrstuhl barrierefrei gestaltet.

Zu den Kosten des Neubaus wollten sich weder Wolfram Schleifenbaum, zuständig für die Gemeindefinanzen, noch Marc-Oliver Lenz äußern. Um den Neubau zu finanzieren,

wurden die beiden Gemeindehäuser in Kirchhörde und der Bittermark verkauft.

**Keine Details zu Kosten**

„Erst nach Abschluss der Bauarbeiten, werden wir die Kosten offen legen. Wenn alle Eventualitäten ausgeschlossen sind“, erklärt Lenz. „Der Neubau wird zudem durch Spenden finanziert“, so Schleifenbaum. Wie hoch die Spendenbereitschaft war, dazu wolle man sich noch nicht äußern. *Thilo Kortmann*